## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

## Der Volksfreund. 1901-1932 1907

85 (12.4.1907) Zweites Blatt

# Der Volksfreund

Cageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Abonnementspreis: ins haus burch Träger zugestellt, monatlich 70 Pig., vierteljährlich Mt. 2.10. In der Expedition und den Ablagen abgeholt, monatlich wis. Bei der Bost bestellt und dort abgeholt Mt. 2.10, durch den Briefträger ins haus gebracht Mt. 2.52 vierteljährlich.

Rebaftion unb Expedition : Buifenftrage 24.

Teleson: Rr. 128. — Postzeitungslisse: Rr. 8144. Sprechstunden ber Rebaktion: 12—1 Uhr mittags. Rebaktionsichluß: 1/2 10 Uhr vormittags.

Inserate: die einspaltige, kleine Zeile, oder deren Raum 20 Bfg., Bofal-Inserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. — Schlif der Annahme von Inseraten für nächste Rummer vormittags 1/2,9 Uhr. Größere Inserate mitsen tags auvor, spätestens 3 Ubr nachmittags, aufgegeben sein. — Beschäftsstunden der Expedition: vormittags 1/28-1 Uhr und nachmittags von 2-1/27 Uhr.

Nr. 85.

nb Brae tmanna rtmonn, f gegen ntungen hphilis, Folgen Rranten anlaffen.

bar und ome ber as Bilb e grau-

Ichauder Ichmad

hat bas

ietric, 2262

Rranten-

en follen

ingungen es flädt. d, einzus 1426

bei ber-

chen bis

ewerbern

libr.

907.

fion:

Jäger.

hildern.

Straken.

s öffente

werben.

cwenbung

Aufschrift 1477

b. 38.,

Einficht Angebots-Bedin-

altungs-

einbad

es Rhein-Jahre en

tten,

ten Bett-

fpateitene

bie Ber-

uf unferem aur Gin-

1907.

tiente!

Diwan, Ich, Tifa

diamito.

l, nkanfes

und".

00000

gen.

3 Beilen 10 Big.

00000

röpingen

ten.

t., ift eth., auf die duerfan.

Querfan.
an 1 od.

ints fofed ibbliertes

au verlaut. 2. 61, 4.

ab a vert. he 103. nut noch idicaft at

igeben

ıt.

April, gr,

r, währenb Zweites Blatt.

Karlerube, freitag den 12. Hpril 1907.

27. Jahrgang.

## Die Bedeutung der Arbeiter-Sekretariate

n öffentlichen Leben vermag die ausgezeichnetste theoide Abhanblung nicht beffer zu beweisen, als dies die noten Tätigfeitsberichte mit ihrem erbrudenben Darial bermögen. Ber ihnen aufmerkfam bas Ohr leift, er vernimmt beutlich ben gewaltigen Bulsichlag aus er Belt ber Arbeit und bes Rampfes. Gin typisches reifviel ift ber Bericht bes Gefretariats Bforgheim, or Sabrifftadt par excellence, die täglich 30 000 21r-Beiter und Arbeiterinnen in ihren Mauern fieht.

Das Bforgheimer Arbeiterfefretariat in ben letten Tagen feinen Gefchäftsbericht, ben witten feit feines Beftebens, berausgegeben. Schon bas uhere Gewand beutet barauf bin, daß bas Gefretariat fo anschidt, aus feiner Bescheibenheit herauszutreten und fich neben ben bedeutenden Inftituten feiner Art en gebührenben Blat zu erobern. Unter wenig gludiden Auspizien ins Leben gerufen, bald moralisch schwer schüttert burch die gewissenlosen Bertrauensbrüche und Interfclagungen von Reupte und Beig, und heute eine solibe Institution, getragen von dem Bertrauen der erganisierten Arbeiterschaft. Gewissenhaftes Arbeiten ber Auffichtstommiffion, die Tüchtigfeit feiner Gefretare

Die Erweiterung bes Befchäftsbetriebs war im funftsuchenden ift bon 2811 Personen im Jahre 1905 auf 3872 gestiegen. Organisiert waren bon ben Befichern zusammen 1910, bavon gewertschaftlich und poli-194, nur politisch 232, nur gewertschaftlich 1484;

Heber die eingelnen Gebiete ber Mustunftserteilung Acht 842, Strafrecht 147, Gemeinbe- und Staatsangelegenheiten 305, Arbeiterbewegung, Privatverficherung werben. ufw. 204 Källe.

Roman bon S. Galamon.

(Fortsetzung.)

Im gangen Orte gab es wohl tein weibliches Wefen,

welches nicht fcon bei ber alten Refe gewesen ware, um

einen Blid in die Zufunft gu tun. Dabei wurde ihr all-

feitig nachgerühmt, daß fast stets ihre Prophezeiungen

besier lannte als sie, wobei ihr, trop bes hohen Alters,

ein Harer und berechnender Berftand hilfreich gur Geite

Man foll nun nicht etwa glauben, daß es nur noch

in ben ländlichen Gegenden und Ortschaften Leute gibt,

belde bem Aberglauben bes Kartenlegens hulbigen.

Ber jemals die Gelegenheit, zum Beispiel in der Refi-

bengftabt Berlin gehabt hat, in bem Bartegimmer einer

flugen Frau Beobachtungen barüber anftellen zu tonnen,

was für Leute fich die Karten legen laffen, ber wird

erftaunt fein, bag er bort alle Schichten ber Bebolferung

vorfindet. Und es ift ebenfalls ein offenes Geheimnis, daß selbst in hohen Kreisen die Kartenlegerin eine ganz

gern gesehene Berfonlichfeit ift. Man erzählt fich bann

Begenseitig lächelnd, wie man fich nur scherzeshalber ein-

mal biefes eigenartige Bergnügen geleiftet habe. Aber

innerlich fürchtet man bennoch, daß die schlechten Prophe-

Borwiegend ift es natürlich bas weibliche Gefchlecht,

bicfem Aberglauben noch nicht gang frei fühlt.

bie guten fehnfüchtig hofft.

(Rachbr. verb.)

Unternehmer in geringem Maße nebenher Landwirts in geringem Maße nebenher Landwirts in geringem Maße nebenher Landwirts in geringen ihrer Nechtsansprücke ab. Bor den Amissischen und der Tiefbauberufsgenossensssensischen Streit über die Betriebszugehörigkeit. Im Berlauf dieses Erfelgung ihrer Nechtsansprücke ab. Bor den Amissischer ist das Berfahren zu teuer und du langwierig. We not te Dandwirt der Erfelgung ihrer Nechtsansprücke ab. Bor den Amissischer ist das Berfahren zu teuer und du langwierig. We not te Dandwirt der Erfender ist das Berfahren zu teuer und du langwierig. We not te Dandwirt der Erfelgung ihrer Nechtsansprücke als Glieder für die Notwendigseit der Ertrabeiträge als Wiel Schrereien erwachsen den Berficherten auch duch die Ermitscher ist das nötige Berfiandnis die Gemeindes und Bezirfstransenlassen. (Schluß folgt.)

Fus der Partel.

Fus der Partel.

Portgang, sobald eine Mitteilung der Tiefbau-Berufsserfand erheitet. In seinem Tätige gestellt, woder Dartel.

Der Vericht des Ausschlussers der der Ausschlussers der Gestelluk von Langwierige als Musicallen ist das nötige Berfiandnis die Gemeindes und Bezirfstransenlassen. (Schluß folgt.)

Fus der Partel.

Portgang, sobald eine Mitteilung der Tiefbau-Berufsserfand erheitet In seinem Tätige. Fortgang, fobald eine Mitteilung der Tiefbau-Berufsgenoffenschaft über beren Auseinandersetzung mit ber bab. landwirtschaftlichen Berufsgenoffenschaft eingenuar 1907 bie Mitteilung. "das Berfahren werde das durch verzögert, daß bie Aften der Groff. bad. Staatsanwaltschaft in Bf., die gur Gache gebraucht werden, bisher noch nicht zu erhalten waren und nach einer

lung in Rentenquetfchen, ben medicomechanischen Inftituten, fonftatiert auch bas Bforgbeimer Gefretariat. Ramentlich bas Bingentiusfrantenhaus in Rarleruhe muß bei mandem Unfallverletten in der Gewerfschaftsbewegung, die Berbindung dieser drei schlechtem Andenken Infanvertessen in schlechtem Andenken Infanvertessen Infan nen, wenn fich abuliche Gefchebniffe, wie fie bas Bfora-Jahre 1906 gang erstaunlich, denn die Bahl ber Aus- heimer Sefretariat zu berichten in ber Lage ift, noch mehr hinter feinen Mauern abgefpielt haben.

Babrend in ber Unfallverficherung ber Rat bes Gefretariats in 432 Fällen in Anspruch genommen wurde, fant biese Babl bei ber Inbaliben - und Alters egenannte organisationsunfabige Berfonen wurben 474 berficherung auf 188 Falle. Der Bericht beflagt, baß immer noch viele Arbeiterinnen beim Austritt aus ber Beichäftigung ober burch Berbeiratung (Ruderftatmacht der Bericht folgende Angaben: Arbeiterversicherung tung ber Beitrage) bie erworbenen Rechte aufgeben. 821 Falle, Arbeits . und Dienftvertrag 1487, Burgerliches Richt Beitragerliderftattung. Beiterfleben ber Marten, muß ben Berficherten auch an biefer Stelle zugerufen gebrachter Gewohnheiten auch in ben Reiben unferer

In engem Bufammenhang mit ber Gigenart bet Das Kapitel der Unfallverficherung ift wie Bijouterieindustrie steht das verminderte Sehvermögen in den Berichten aller anderen Gefretariate ein wahres vieler Arbeiter und Arbeiterinnen. Diefe find go Krauer- und Jammerkapitel. Bergleichbar mit der Ar- zwungen, manchmal in jungen Jahren Rentengesuche beit des Sisphus ist der Kampf der Setretäre, bis ein zu stellen, weil sie in ihrem erlernten Berufe nicht mehr atige, des von Embrud des Schablonenhaften. Gleichen Berdy der Freiher der Andreiter Genaber wer gabtt. Bit da ft, die fet seine Recht erweiten bei wer den ber Natischer Genaber wer gabtt. Bit da ft, die fet seine Recht erweite der Natischer Genaber der Matischer Genaber Genaber der Matischer Genaber Genaber Genaber Genaber Genaber der Matischer Genaber Ge

beiter E. so schwer verlett, daß ein Bein amputiert der Aufsichtsbehörde angebracht werden, finden sich unter werden mußte, so daß er über ein Jahr völlig erwerbsten mußte, so daß er über ein Jahr völlig erwerbsten gen Anlaß geben. Oft ist es den Bersicherten schwer gen Anlaß geben. Oft ist es den Bersicherten schwer gen Anlaß geben. Oft ist es den Bersicherten schwer gen Anlaß geben. Oft ist es den Bersicherten schwer gen Anlaß geben. Oft ist es den Bersicherten schwer gen Anlaß geben. Oft ist es den Bersicherten schwer gen Anlaß geben. Oft ist es den Bersicherten schwer gen Anlaß geben. Oft ist es den Bersicherten schwer gen Anlaß geben. Oft ist es den Bersicherten schwer gen Anlaß geben. Oft ist es den Bersicherten den der Bersicherten den der Bersicherten den der Bersicherten des Erziches der im Bersicherten gen Anlaß geben. Oft ist es den Bersicherten den der in Bersicherten der in Bersicherten der in Bersicherten gen Anlaß geben. Oft ist es den Bersicherten der in Bersicherten der in Bersicherten gen Anlaß geben. Oft ist es der in Bersicherten der in Bersicherten gen Anlaß geben. Oft ist es der in Bersicherten der in Bersicherten der in Bersicherten gelich 49,8 Proz. der im Bersicherten gelich 49,8 Proz. der im Bersicherten gelich 49,8 Proz. der im Bersicherten der in Bersicherten der in Bersicherten der in Bersicherten gelich 49,8 Proz. der im Bersicherten der in Bersicherten der in

Wie ber Reichsverband arbeitet. In feinem Tätigteitsbericht für 1906 schreibt er u. a.: "Aus den Zufunftsplänen des Reichsverbandes, die sich naturgemäß
nicht alle zu öffentlichen Erörterungen eignen, sei nur
herborgehoben, daß die Einrichtung der Rednerschule vom
fommenden Jahr ab eine erhebliche Ausdehnung erfahren
soll, so zwar, daß durch wissenschaftlich gebildete Beamte
des Reichsverbandes eine Art fliegen der Rednerschaftlich gebildete Beamte
des Reichsverbandes eine Art fliegen der Rodnerschaftlich gebildete Beamte
des Reichsverbandes eine Art fliegen der Rodnerschaftlich gebildete Beamte
des Reichsverbandes eine Art fliegen der Rodnerschaftlich gebildete Beamte gangen fei. Auf erneute Anfrage fam unterm 3. Ja- funftsplanen des Reichsberbandes, die fich naturgemäß anwaltschaft in Pf., die zur Sache gebrauch werben, die heißer noch nicht zu erhalten waren und nach einer Witteilung der Staatsanwaltschaft and jeht noch nicht hierher abgegeben werden können. Sodald aber die Aften vorliegen uswissen der Kreitung der Skeichsverbandes eine Art fliegen der Aedu er zu die Witterweile machten die Alten vorliegen uswissen der Kreitung der Verläuben des Möglich sein, eine große Zahl von Mitgliedern des Mitgliedern des Möglich sein, eine große Zahl von Mitgliedern des Mitgliedern des Möglich sein, eine große Zahl von Mitgliedern des Mitgliedern des Möglich sein, eine große Zahl von Mitgliedern des Mitgliedern des Möglich sein, eine große Zahl von Mitgliedern des Mitgliedern des Möglich sein, eine große Zahl von Mitgliedern des Mitgliedern des Möglich sein, eine große Zahl von Mitgliedern der Kreifundern des Möglich ein, eine große Zahl von Mitgliedern der Kreifundern des Möglich ein, eine große Zahl von Mitgliedern des Möglich ein eine einhalten Orisgruppen selbt des Möglich ein eine Kreifundern Auftretten Worten des Archivers des Möglich sein ein die der der Kreifundern des Möglichern des Möglichern des Möglichern des Mitgliedern Auftretten werden konnte."

Die Abneigung der Verletzen gegen die Heinkoverbandes in die Abneilung der Verletzen des Archivers des Archivers

tung unfere Bartei ibre Bilbungsarbeit mit besonderem Gifer gu betreiben bat. Unfere Aufgaben mehren fich mit ber wachsenden Tätigfeit unferer Gegner.

Der Arbeiter-Athleten-Lund hat ein eigenes Organ für die Arbeitsruße am 1. Mai gefehlt ransgegeben, das sich: Die Athletif nennt. Es schieden weisen der Beseichnet: Bir wolf in Berlin. Als Ziel wird bezeichnet: Bir wolf iene Doppelhaltung gegenüber der Maiseier, wie sie den Sport nicht als ein Privilegium der Besissenden der in ert äußerte, nicht geben darf. Man könne doch kracktet wissen, sondern wollen dem gesamten Arbeiter. heransgegeben, bas fich: Die Athletif nennt. Es ericeint in Berlin. 218 Biel wird begeichnet: Bir wol-Ien ben Sport nicht als ein Bribilegium ber Befigenden betrachtet wiffen, fonbern wollen bem gefamten Arbeiterftanbe bie nübliche, geiftige und forperliche Birfung quganalich machen. Wir wollen gegen eine Reihe alther-Sportsgenoffen unfere Stimme erheben, es foll unfere fommiffion gu machen.

wet die Berzogerung der Rentenfest ben Zwangstasse, auch noch in zahllofen kleineren lokalen berdaltnisse durch Ertaungegeben, wie die Organischen an Einst im Gischen ber Bericht wie folgt:

"Im Betrieb eines Tiefbauattordanten wurde am Krauftenfassen. Mahrend gegen die August 1905 der Arbeiter Sch. getötet und der Arbeiter Sch. getöt

Unternehmer in geringem Dage nebenher Landwirt- Die Langwierigkeit und Umftandlichkeit fcredt viele von angugehören. lieber ben Staffenbericht haben wir be-

Der Bericht bes Ausschuffes ergab im allgemeinen

bringen. Kaune Premen: Jum politischen Massenstreit hat unter Kachorgan weder nach links, noch nach
rechts Stellung genommen. Das dient niemandem und
lichafit feine Martheit. Auch hat es an der Propaganda

werfichaftler gegen die Maifeier sein. Das Fachorgan batte keinen Anlag in der Streitfrage: Bartel und Gewerfichaft durch Aufnahme der von der Generalfommiffion verwandten Artikel, den Sauskneckt der Eeneral

Aufgabe sein, dem Medaillen- und Prämien-Unwesen ein Ende zu bereiten und einer vernunftgemäßen An- wennte erwidert Leinert, daß man seine Andere Wunnehr erwidert Leinert, daß man seine Andere Wunnehr erwidert Leinert, daß man seine Andere Wunnehr erwidert Leinert, daß man seine Andere Munnehr erwidert Leinert, daß einert, daß ein

Atem und veich. Der neueste Serwaltungsbericht ber Arbeiterstadt Rigdorf läst wieder einen tiesen Bisch in die gerechte Gliterverteisung auf dieser schönsten aller Betten tun. Bon rund 04 000 zur Steuer veranlagten Fersonen sind es mehr als 49 00, die ein Jahresein-kommen von weniger als 1150 Mt. haben. die ein Sin fommen von wehr als 20 000 bis zu 137 000 Mt. ver-fommen von mehr als 20 000 bis zu 137 000 Mt. ver-steuern. Das steine däusseln berer die siber mehr als fleuern. Das fleine Sauffein berer, bie fiber mehr als 3000 Mt. Gintommen verfigen, regiert aber unter bem Rommando ber oberen 58 bie große Arbeiterstadt Rigborf.

Ronigsbesuch und organifierte Arbeiterschaft. Gine Bersammlung ber Arbeiter- und Gefellenausichuffe

Tür langfam geöffnet wurde und bas alte Mutterden | Berrgott baufen, wenns jum Leben immer noch grab | ift, nun, bas weißt ja felber. - Bift bamit einverftanben, Alte?" Mutterfreuden. bie Beranfommenbe erwartete. Aufmertfam hatte die Muhme zugehört. Ab und gu "Jeffes, jeffes, Bäuerin," rief bie Alte bermundert

> nachschauen, was Ihr treibt." "Ree, nee," meinte bie Mubme fopfichüttelnb. "Golche Ehre hab' ich lang nicht gehabt."

"Ja wist, man bat fo wenig Beit übrig," entschul- lich und fah forfcend ber Alten ins runglige Gesicht. bigte fich bie Bäuerin. "Aber tomm nur herein. Hab' etwas für dich mitgebracht."

and in Erfüllung gingen. Das rührte aber zweifellos daher, weil die alte Refe regelmäßig wenigstens einmal bie ffeine Bohnftube, gefolgt bon ber noch immer ben weiter: "Wenns fein tonnt, bag man auf ehrlich Art in der Woche scharfe Umschau im Dorfe hielt und sich Stopf schüttelnben Muhme. über alle wichtigen Bortommniffe orientierte. Go fam Ohne viel Umfdweife nahm die Bäuerin auf bem altes Beibel." es benn, bag mohl niemand alle Berhaltniffe im Orte

aus, "gilt Guer Befuch benn mir?"

mit fcwarzem Leber bezogenen alten Sofa Blat. Dann öffnete sie ihren Korb und der ganz verwundert drein- langen könnt?" fragte die Bänerin streng. schmuenben Alten alles appetitlich auf ben Tisch sebenb,

Warft überdies lang nicht bei mir." "Jesses, jesses, Bäuerin," schmunzelte ganz vergnügt vorgefommen, aber weißt, die alten Beine wollen gar fragte bie Bäuerin. nimmer mehr mit." Dabei fette fie fich ber Bäuerin gegenüber auf einen der wackligen Solaftühle.

die Bäuerin.

"Immer fo eben fort," berfette biefe, babei ihre runalige Stirn noch mehr in Falten giehenb. "Gs geht Grab. Ra, ich bin gar lang schon brauf gefaßt. Rann Bäuerin?"

unter ben Männern gibt es ein gang Teil, ber fich von Reben?"

Die Bäuerin wußte immer noch nicht, wie fie ihr Unliegen vorbringen follte, und ba fie die Runft nicht ber- nichte fie mit bem Ropfe und als die Bauerin gum Geblug hielt fie ben geraben Weg immer noch für ben besten. witterten Buge gu einem Lächeln gu gwingen. "Möcht's wohl gern mal fold Zehnmärkel zu liegen

Die hordite boch auf. Dabet follog fie bie Saustur hinter fich und trat in gang bermunbert auf ihren Besuch ftarrend, rebete fie und Stuhl und fonftiges hinein. Ber fcafft benn bas?"

"Ja, meinft, daß ich was Unehrliches von dir ber-

Freud!"

"Go bor benn, Alte, es ift ein reinlich Geschäft. fein. Es gibt nicht viele bavon." bie Alte. "Saft gar fo viel Feines mitgebracht. Mags Aber eins mußt mir versprechen: Den Mund mußt dir der liebe Berrgott lobnen. War wohl ichon gern mal halten, als wars was Geheimes. Berftebft, Alte?"

"Na, gewiß, gewiß," versette diese eilfertig. "Gs hält freilich schon schwer, was Geheimes so mit rumzu-

"Sagt, mal, Muhme, wie gehts Guch fonft?" fragte tragen, aber wenn ichs fage, dann halt ichs auch. Roch fich eilends entfernen, als die MIte ploplich forfchenb hat die Refe immer Wort gehalten."

"Es genügt icon, Muhme," nidte bie Bäuerin. bor benn gu. Rennst ja bie Berta auf unferm Sof. fo langfam bergab, immer 'n Schritt naber ans offene Daß fie 'nen Schat hat, wirft wohl auch fcon wiffen. Es wird bald buntel überdies," meinte die Bauerin und Daß fie aber in feche Monaten zu liegen tommt, weißt fügte zweifelnb hingu: "Bas folls auch. Trifft ja boch Beiungen in Erfüllung gehen könnten, während man auf ruhig vor meinen Hergott treten. Meinst nicht auch, gewiß noch nicht. — Ihr Schat muß nun aber balb nimmer du, wie bu's legst." unters Militar. Demnach tonnen fie fich nicht gufam-"Saft icon recht Alte," nidte biefe ernfthaft. "Bie mentun und bie Berta ift bann mutterfeelenallein. Da bas hier in erfter Linie in Frage tommt, jedoch auch ftehts benn aber fonft? Safts immer noch genug zum es fonft ein gutes und braves Madel ift, tut fie mir leib. Denn wenns ber Bauer merkt, jagt er fie vielleicht vom Rarten laffen fich nimmer belügen." Die Alte wiegte bedachtig ben Ropf bin und ber und Sof. Ihr Schat icheints aber gut mir ihr gu meinen. Deshalb bin ich bergefommen, um fürs Mabel bas fleine Danschen näherte, überlegte sie, wie sie der Muhme am "Es wird schon knapp manchmal. Im Commer gehts Stübel, was dahinten doch immer leer bei dir steht, fest batte dus Alter der Antichen ihr Anliegen vorbringen könne. Sie war sich noch. Aber im Winter, da kneifts mitunter. Die Küße zumachen. Ihr Schat will dafür ein Zehnmärkel geben. noch. Aber im Winter, da kneifts mitunter. Die Küße zumachen. Ihr Schat will dafür ein Zehnmärkel geben. den herbeigeholt und sing bedächtig an, diese zu mischen noch. Aber im Winter, da kneifts mitunter. Die Küße zumachen. Ihr Schat will dafür ein Zehnmärkel geben. den herbeigeholt und sing bedächtig an, diese zu mischen woll n auch nicht mehr so die Alter der Anticke das keine die Alter der die Alter der die Alter der die Alter die Al

"Gewiß. Muhme," verfette biefe. "Muß boch mat ftanb, fo von hinten berum auf ihr Biel loszusteuern, mit ihrer Frage heraustam, ba ichienen fich ihre ver-"Wenns bas ift, Bauerin," erflärte fie rafc, "fo ifts

baben auf beine letten Tage?" fragte fie beshalb plot- Gefchaft gemacht. Beig ja mit allem Befcheib. Da folls ber Berta nicht fchlecht geben. In, ja, fie ift fonft ein gutes Mabel. Schad drum. Aber," feste fie fragend "Bas fagft? Gin Zehnmärkel?" Und immer noch bingu, "das Stübel ift leer. Muß boch 'n Bett, Tifch,

"Brauchst beshalb feine Gorge gu haben, Alte," jagte und Beif' bagu tam, es war 'ne große Freub fur mich biefe. "Beforgt alles ihr Schap. Daran folls nicht fehlen. Und, wenns not tut, fcau ich auch manchmal herein. Docht bie Berta nicht gern miffen. - 201fo ifts abgemacht?"

"Gewiß, gewiß, Bauerin," fagte fcmungelnb bie wird mir nur gang dumm im Ropfe, wenn ich mein, daß Dubme. Bin bann auch nicht mehr fo allein bier brau-"Lag es bir fcmeden, Muhme. Alles fein frifd, ich ein Behnmartel follt in ber Sand halten. Uje, bie gen. D, bas wird ein feines Leben auf meine alten Tage. Da fcheint aber ber Schat ein gar Sauberer ju

"Bollens abwarten, Ruhme," verjette bie Bäuerin. Ihren Rorb in die Sand nehmend, reichte fie ber Alten ihre Rechte zum Abschied.

"Mache benn gut also und sprecht mal vor bei mir." Gie hatte die Türflinte icon in ber Sand und wollte

"Sollt ich Euch nicht noch erft 's Kartel legen?" "Ach geh! 3ch muß machen, daß ich auf 'n Sof fomme.

"Go was fagt nicht, Bauerin," eiferte bie Alte. "Bift noch, wie ich recht hatte mit beinem lieb Rindl? Und bann mit bem Bauern? Ift alles eingetroffen! Die "Na, wenn bus meinft."

Und indem bie Bäuerin icon am Tifch wieber ftanb,

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

ber Chemniger Fabriten und Gewerbe nahm eine Refolution an, in ber es inbegug auf ben beborftehenben Ronigsbesuch u. a. beißt : "Bu bem bevorstehenden Ronigsbesuch empfiehlt bie Bersammlung ben Arbeitern, fich paffib gu berhalten, benn es werben wohl bie Betriebe, die ber gurft mit feinem Befuch beehrt, einer gründlichen Renovation unterzogen, was auch für die Arbeiter von Borteil ist. Das sächsische Bolt ist aber nicht in der Lage, dem Träger der Krone zujubeln zu können, weil durch das Dreiklassenwahlrecht dem Arsbeiter sein Wahlrecht illusorisch gemacht ist und die Bourgeoisie nicht den Willen zeigt, das allgemeine Wahlsrecht wie es die Arheitenschaft inder in verwirklichen recht, wie es bie Arbeitericaft forbert, zu verwirtlichen. Die Arbeitericaft nimmt baber auch feinen Anteil an ben bon ben Unternehmern und ben Behörden veranftalteten fogenannten patriotifchen Geften."

## Never die Entwickelung des Karlsruher Rheinhafenverkehrs

berichtet der Stadtrat in einer an ben Burgerausfchuß gerichteten Borlage. Die Schiffahrt auf bem Rhein oberhalb Mannheim wurde infolge des ungunftigen Bafferftanbes in ben letten Jahren ftart beeinträchtigt. Bab rend im Jahre 1903 bie Schiffahrt nur 45 Tage eingestellt war, beirng die Zahl dieser Tage im Jahre 1904 Karleruhe war im Jahre 1906 vom 1. bis 8. Januar, 80. Januar bis 4. Februar, 5. bis 28. Februar, 10. Ceptember bis 6. Dezember und bom 12. bis 31. Dezember vollständig eingestellt. Die golge mar eine geraumt morben. erhebliche Berminderung des Guterverfehrs im Rarls. ruher Rheinhafen und der Ginnahmen, bezw. Ablieferung ber Rheinhafentaffe an die Stadtfaffe. Es haben abgenommen: der Guterverfehr um rund 111 800 Tonnen = 18 Prozent, die Ginnahmen um 18 300 Mf. = 4,5 Prog. und die Ablieferung an die Stadtfaffe um 25 100 Mf. = 22 Prozent. Die Untoften werden durch die Berminde rung ber Ginnahmen nicht wefentlich beeinflußt, berichiedene Reparaturen hatten überdies größere Roften als im Borjahre zur Folge. Die Ausgaben haben um 9000 Mt. = 4,9 Prozent zugenommen. Im allgemeinen ift die Abnahme des Bertehrs auf die geringere Dauer ber Schiffahrt gurudguführen; beigetragen hat aber auch eine Berminderung der Zufuhr von Rohlen, Rofs und Brifetts (78 870 Tonnen), -was auf die nicht genügende Förderung feitens ber Rohlenzechen in den Frühjahrund Commermonaten gurudguführen ift. Bugenommen hat der Berfehr bei der Bufuhr von Holz, Zement, Roheifen und Buder und bei der Abfuhr bon Gold. 3m Jahre 1906 haben fünf Firmen, welche früher ichon Safengelande gemietet hatten, ihren Betrieb bergrößert und infolgebeffen weiteres Safengelande übernommen, Darwinfche Theorie, an die Gefchichte des Menfchen an wahrend bier meitere Blate vermietet und auf benfelben und enbete mit Erlauterungen über bie Runftformen ber eine Asphalt- und Zementplattenfabrif, eine Lagerhalle für Speditionsgüter aller Art, eine folche halle für Gifenwaren und eine Wertzeugmaschinensabrif von der Firma Schaerer u. Cie. errichtet worden find. Die Majdinenfabrit Osfar Gidtig u. Cie. wurde in Betrieb genommen, weitere Sallen gur Lagerung bon Guttermitteln und eine Delfuchenmuble erbaut und von ber Firma 5. Fuchs Cohne ein Bureaugebaude, Autscherwohnung mit Stall und Remife fertiggeftellt und bas Sobel- und Sagewerf nebft Bubehör nahezu vollendet.

meter Safengelande, mahrend im Jahre 1907 jest ichon 19 423 Quadratmeter verpachtet worden und wegen Ber- trug die Milgliebergahl am 1. Januar 1907 1700. Der gebung bon weiteren 15 000 Quadratmetern Hafenge- Umsat im gangen Jahr betrug an Brennmaterialien lände Berhandlungen im Gange find.

gentigen Berginfung besfelben ift fomit ein Budug bon 44 260 Mf. erforberlich, welchem die in-

urudguführen, daß die Schiffahrt hierher nur fieben Monate lang in normaler Beife ausgeführt werben Mitgliebern 10 % Dividenden für biefes Jahr verfprefonnte und im verfloffenen Jahre nur 10 954 Quadrat- den fann. Es ware deshalb fur viele Ginwohner von meter — 1907 find es jest schon 19 423 Quabratmeter weiteres Safengelande vermietet worben ift.

Die am hafen anfäffigen und infolge Gröffnung bes hafens beigezogenen Firmen haben bei einem Umlageas von 40 Bf. pro 100 Mt. Steuerkapital 9 124 Mt. Umlagen zu gahlen. Hinzu fommen 1907 bie nicht unbedeutenben Umlagen ber Aftiengefellichaft für Retallindustrie vormals Guftav Richter, Werkzeugmaschinenfabrif Schaerer u. Cie. und Rheinischen Asphalt- und Bementplattenfabrit. Richt berudfichtigt find bie Umlagen der Firmeninhaber felbst und bes Bersonals ber Firmen.

Die Lagerräume in ben beiben Berfthallen und bem Getreibespeicher find während ber Schiffahrtsperiode gut belegt worden, was ichon aus ber Bohe bes einge-69, 1905 67 und 1906 gar 113. Die Schiffahrt nach gangenen Lagergelbes zu erfeben ift. Infolge Ginftel. lung ber Schiffahrt haben bie Bufuhren ab 10. Geptember v. 3. bis Ende des Jahres aufgehört und find bementsprechend die Läger bis Enbe des Jahres na he gu

Der Bericht enthält fobam ftatiftifche Mitteilungen über die am 1. Januar borhandenen Lagerbeftande, über ben Schiffs- und Guterbertehr, über bie gu- und abgefahrenen Barenquantitäten, fowie über bie Ginnahmen

### Badische Chronik. Pforzheim.

- Lichtbildervortrag: Der Urmenfch. Die Leitung des Berbandes ber jugendlichen Arbeiter lud ben Benoffen Schurmann aus Stuttgart ein, in Mitglieber- und Freundesfreifen einen Bortrag über obiges Thema zu halten. Den borgeftern stattgehabten Bortrag leitete Benoffe Schurmann ein mit der Bemerfung, daß zur Aufflärung ber Jugend fowohl von feiten bes Staates, aber auch von feiten unferer Parteileitungen viel zu wenig gefchehe. Der Rleris falismus und bas Mudertum machten größere Unftrengungen. Der Inhalt des Bortrags lehnte fich an die Ratur von Sadel. Der Bortrag wurde gu feinem befferen Berfiandnis durch gablreiche Lichtbilber unterftust und verschänert. Besonderen Wert legte der Neducr 7. auf 8. Februar versibten sie ihren ersten Einbruch im darauf, den Zuhörern zu beweisen, daß alles in der Gasthaus zum Adler in Diesenhausen. Sie erkrachen Natur und auch in der Geschichte auf Entwidlung basiert. Die zahlreiche Zuhörerichaft lohnte den Reduce durch bei den Geldbetrag von 15 Mt., 2 Flaschen Schnaps, geisterten Beisall. Der veranstaltende Berein bat sich und verfcionert. Befonderen Bert legte der Rebner ben Dant feiner Mitglieber und ber fonftigen erfchie-

nenen Buhörer erworben. - Letten Montag fand bie jährliche Hauptversamm-Bur Bermietung tamen weitere 10 954 Quadrat- lung bes hiefigen Rohlenvereins flatt. Bie aus bem Geschäfts- und Raffenbericht zu entnehmen ift, be-

Bis Ende 1906 hatte die Stadtgemeinde für den die Preise der vereinigten Rohlenhandler einhalten nuß, Ruchen. Bon Dietlingen jog die Diebesbande nach Rheinhafen insgesamt 8 821 813,43 Mf. aufgewendet. fonnte ein erheblicher Reingewinn von 5650 Mf. im Die Ablieferung von 89 485,94 Mf. ermöglicht eine Jahre 1906 erzielt werden, fodaß den Mitgliedern 8 % 2,84prozentige Berginfung biefes Rapifals, gur 3,5pro- Dibibenden gutgeschrieben werden fonnten. In biefem Jahre haben bie Rohlen wiederum aufgeschlagen. Die Rohlenhandler haben, um noch mehr zu verdienen, die bireften Borteile, die ber hafen bringt, gegenüberfteben. Preife im Berhaltnis jum Anfaufspreis noch höher ge-Das ungunftige Ergebnis ift in ber Sauptfache barauf ftellt, als im letten Jahre. Aus diefem tann man icon für bestimmt annehmen, bag ber Rohlenverein feinen großem Borteil, wenn fie fich im Roblenverein anmelben würden, ba die Aufnahme nur 50 Bfennig beträgt und ben Mitgliebern Gelegenheit geboten ift, ben Betrag für bas beftellte Quantum im Boraus je nach Belieben

> Singen, 9. April. Um Freitag, 5. April, verftarb im hiefigen Grantenhaus ein armer Staliener, fern ber Beimat, und hinterließ nichts an Gelb und Gut. Als fich nun Conntage einige Rollegen nach ber Beerbigung erfunbigten, erhielten fie gur Antwort, wenn fich nicht jemand finde, ber bie Beerbigungstoften bede, werbe bie Leiche nach Freiburg überführt.

So fieht alfo in ber Bragis unfer Chriftentum aus; an lumpigen paar Mark scheitert bas gange Truggebilde von driftlicher Barmhergigfeit und Kulturhöhe.

Die Wiliale des Bauhilfsarbeiterverbanbes, ber ber Berftorbene erft feit 14 Tagen angehörte, hat es übernommen, die Roften gu beden. Dafür verdienen diefe Leute ben Dant aller rechtbenfenben Menfchen. Chriften aber icamt euch bor diefen Roten, wenn ihr es

Triberg, 10. April. Gine auswärtige Firma will bier als neuen Fabrifationszweig Gas- und Waffermeffer ufw. nach eigenem Batent herftellen.

Der Deutschnationale Sandlungsgehilfenverband will die Errichtung eines Begirts-Naufmannsgerichts be-

## Gerichtszeitung.

S Aarlornhe, 9. April. Sigung der Straffammer II. Staatsanwalticaft : Dr. Rubmann.

Organifierte Diebe. Der Maurer Rarl Bus -weiler aus Bilferbingen, ber Taglohner Chr. Seintel aus Bilferbingen und ber Rourer August Lugweiler aus Bilferbingen und ber Maurer Abolf Schidle aus Giffingen, alle in Pforgheim wohnhaft, fagen an einem Abend im Monat Februar im Romifchen Raifer in Pforzheim beifammen und ratichlagten, was fie unternehmen fonnten, um in ben Befig von Gelb und Gut gu gelangen, ohne babei arbeiten ju muffen. Gie famen gu bem Entichluffe, fich gu einer Diebesbanbe gu organiieren und nachts auf Raub in ben Ort chaften ber Ilmebung Pforgheims anegugieben. In ber Racht bom

fleisch entwendeten. Rachdem ber erste Raubzug ohne jedes hindernis ge-lungen war, wurden die Angeklagten unternehnungs-luftiger. Sie wollten die Racht vom 9 auf 10 Februar gründlicher ausnützen und erfolgreicher "arbeiten". Buerst ging es nach Dietlingen. Dort suchten sie die Wirtstifchen (!) Gründen mehr dagegen gesprochen wurde, schaft zur Traube beim und stahlen, nachdem sie sich Demnächst findet eine weitere Versammlung statt, wo fie mittelft einer Leiter Gingang durch ein Soffenfter ber- Die Intereffenten gu ber Frage außern follen. (Golf ansgefchlossen) 82 000 Mt. Da ber Roblenverein imehrere Flaschen Schnaps, 2 Risten Bigarren und

menbingen, wo im Gafthaus gum gowen ei wurde. Sier machten bie Diebe eine reiche Be eigneten fich einen Rorb boll Liepfel, 2 Champagner, 3 glafden Bein, eine grobere Angab und Rleifdmurfte, 2 Cointen und aus einem ben Gelbbetrag von 110 Mt., eine Mängensammln Werte von 20 Mt., einen golbenen Ring und ein i mester an. Die Diebstähle waren von den Angelstets planmäßig verabredet worden. Sie wurden in der Weise ausgeführt, daß, nachdem der Weg, die Birtschaft zu gelangen, gebahnt war, zwei ein und zwei ben Angellagten Bache hielten. Die

wurde gleichmäßig geteilt. Die Angeschuldigten waren heute im allge ständig, nur von den 110 Mt., die dem Ro Ellmendingen abhanden tamen, wollten fie nicht Geber behauptete, bon bem Gelbe nichts Die Ungeflagten wollten ben nachften D nach Mutichelbach unternehmen. Das gelang il boch nicht mehr, ba bie Boligei ichon am 12. Bet ermitteln tonnte und verhaftete. Ein großes Rau und Schinkeneffen, bas fie in einer fleinen Bfo Bierwirtschaft veranftaltet, hatte bie Boligei Spur geleitet. Das Gericht erachtete bie Angeicul bie jamtlich ichon borbestraft finb, im Ginne ber erl Anklage überführt und verurteilte Karl Lupweiser Geinfel zu je 2 Jahren 3 Monaten Gefängnis, Wuspweiler zu 1 Jahr 6 Monaten und Schielle zu 1 1 Vonat Gefängnis und aukerdem jeden Angellagt 5 Jahren Ehrverlust. An den Strafen kommt je 1 Monat Gefängnis und aukerdem jeden Angellagt Unterluchungshaft in Abzug.

Nr. 8

Unsere

m Unt

samme

Der Riom

Zur

am 1. Ma

gen im

fifum mi

annt gu n

es Seftcho

tern, foto

nfo an bie

Merfblat

biefes &

Die Tarif

erfter Lin

pädtarife

bung der

ben n

en ber v

a foweit

e Berival

bt und 8

Die Berfe

buen wert

arbeitung

m Bahnen

Bolgende

2) Bugi

b) 6 d) 11

c) Eila d) Berf auf de

e) Boro Hane Belder (

ender Bi

ge werber

ud bei

onella i

alte beri

nngs = (D

epung de

Baben 1 terfcieb at Die M ii d maufget thet beträg 1. Maffe

\* (54)

" Be Die Fahr!

er Fabri alle Fahr ir Gil und

Staffe für

ahriarie 3.

digug nur g

migegeben,

et andern dahrfarten.

Der befor

oben und bi

m nach ben

on 2 Pf. fü Die bishe

e gelb, 2. S

behalten.

pied sur beffe

ie grane Fo Bur Bequ

er Reife 81

berden, von

lüdfahrf

lichtung gill

uch Karten

en einer a

Maffe, für e

ern Weg ge

in Bedürfn unb Rudf

dese besteher

auf der Biel tarten, die b

arten fann

olgenden T

m Muslant

leiben Rüd

eutschen Gif

Man hat te Giltigfei

tatie ift no Bublifum ni

ich entfernt.

nicht fo la

berein,

Angeflagt wegen Untreue und Unterichiag par ber früher bei ber Albtalbahn angeftellte warter Philipp heinrich Schumann aus Rad, hatte von ben Gelbern, die er als Stationsbeamte ber Station Beiler-Itersbach ber Rebenbahn Pforg Etilingen vereinnahmte, im Spätjahre 1905 und Laufe bes Jahres 1906 nach und nach 760 Mt untreut und für sich verwendet. Schumann gab Unterschlagungen zu, entschuldigte sie aber burch Rotlage, in die er burch Krankheit in der Familie burch ben Berluft bon Bieb geraten war. Der Gerid hof trug biefen Umftanben bei ber Strafausmefjung fi ficht, indem er gegen ben Angellagien auf 2 Monate u 2 Wochen Gefängnis, abzüglich 1 Monat 2 Bochen Unfe fuchungshaft, erfannte

## Gemeindezeitung.

Baben-Baben, 10. April. Sonderbare W. dt! Der Stadtrat befchlof, ber Anregung ber Ministeriums des Innern gur Errichtung bon R ausfunftsftellen für Unbemittelte nicht ftattgugeben, me die Vermittlung der Kenntnis über die staatliche Gefe gebung und Behörbenorganifation eber als eine gabe des Staates als wie der Gemeinde erscheinen mu Es foll versucht werden, ob nicht von hiefigen Rech nimalten eine entfprechenbe Ginrichtung getroffen mie

Triberg, 10. Upril. Die fogialbemofratifche Buro ausiduficattion bat mit Unterftutung einer An Arbeitgeber erneut ben Antrag gestellt behufs Erricht eines Gewerbegerichts, nachbent ein bie guglicher Berfuch bon erfterer Geite im Jahre 1900 : folglos war. Gine bom Burgermeifter einberufene B fammlung ber Antragfteller beschäftigte fich mit be Frage, wobei neben ber felbftverftanblichen Buftimmung bon Arbeiterfeite auch zwei Arbeitgeber bafür fpracen wohingegen bon burgermeisterlicher Seite aus pro



Kragen

Manschetten

# Total-Ausverkauf To

wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe anderweitiger Unternehmen halber. Auf mein grosses reichsortiertes Lager in sämtlichen Herrem-Woode-Artikeln

Weisse Oberhemden | | Tricot Wäsche

Bunte Oberhemden Nachthemden

Unterzenge

BERE Mützen Hosenträger Schirme Stöcke Portemonnaies

Manschettenknöpfe Vorstecknadeln etc. etc. etc.

Ueberzeugen Sie sich von der Preiswürdigkeit.

ce of Wales Kaiserstrasse

Besichtigen Sie meine

Schaufenster.

# Variété-Imitation.

Spredende lebende Photographien,

Singende lebende Photographien, Musizierende lebende Photographien.

3m Gaale ber "Gintracht", Rarl-Friedrichftrage 80. Bente und folgende Lage, jeweils abende halb 9 Ithr,

Grosse Vorstellung Camstag ben 13. April, nachmittags 4 11hr:

Kinder - Verstellung mit eigens bagu gufammengeftelltem Programm. In ber Kinder-borftellung gablen Kinder auf allen Plagen halbe Preife. Borverfauf in ben Bigarrenhanblungen ber herren G. Bichoch-Lacroix,

Kaiserstraße 82a und 229, Ad. Stauffert, Kaiserstraße 113, G. Schneider, Kaiserstr. 186, Kelix Kühnel, Durlacher-Allee 4, Karl Stiefel, Karl-Friedrichstraße 19 und im Zigarettengeschäft "Wienes", Kaiserstr. 66.

So lange Vorrat reicht.

per Meter Mark 2.50, 2.80, 3.00. 3.50, 4.00, 4.50, 5.00, 6.00, 6.50

Kaiserstr. 9311.

Karlsruhe

Reise- und Versandhaus La Manufakturwaren und sämtlichen Ausstattungs-Artikeln. Raftatter Spar-Koch-Herde. Gaggenauer Spar=Gas=Herbe, emoilliert und Indiert,

gewähre ich 15-25% Rabatt.

Oefen: Waschkessel. Dampfwaschmaschine, Schnee-wittchen, alle Haushaltungsmaschinen. Glübstrümpfe, alle Sorien Koch- und Haushaltungsgeschirre taufen Gie am billigften unter Garantie bei

Eirmst Marx, Herd-, Ofen- und Haushaltungsneschäft Luifenftraffe 45.

NB. Da ich teine Rabattmarten führe, Ertra=Rabatt von 5

Sauptftrage 69 Durlach Sauptftrage 69.

Frühjahrs-Saison \* ift mein Lager in

Derren- und Anaben-Garderobe

forgfältig, gut und reichlich fortiert und labe zu beren Befichtigung sonne Rauf zwang freundlich ein. Bleichzeitig empfehle ich:

Arbeitskleider, Arbeitsblousen, Kragen, Cravatten, Hosenträger, Normals und

weiße Wäsche etc. etc. Streng reelle Waren gu billigen, feften Preifen. Reeliste Bedienung!

Pforzheim. Eierhandlung

wöhnlichen Tagespreifen.

Bur Daglanden ift bie



1370 bief. Blattes erbeten.



## Jur Zickenfelle bezahlt bie bochften Breife 1258

Ernst Jahn. Durlach, Lammitraffe 30.

Um zu räumen verkaufe polierte Chiffonniers v. 15 Mf. bis 40 Mt., fowie mehrere Mainger und halbfrangofifche Bettlaben mit Roft, Matrage und Bolfter, Deffbett und 2 Riffen von 30 Dit. olange Borrat reicht. Martgrafenftr. 20, Ede.

Reparaturwerkstätte Carl Steinbach. Erbpringenftr. 36, n. b. Sauptpoft.

Revaraturen fowie Einfegen von Freilaufnaben in allen Spftemen werben pünttlich aus-

Stoewer-Greif-fahrrader. | Bimmermann.

## Alrbeiter= Geinch.

Ginige fraftige Arbeiter finben auernbe und lohnenbe Befchaftigung

A. Mahler Söhne. beim "Rühlen Rrug".



Standesbuch-Ansginge Der Stadt Rarleruhe.

5 April: Selene Maria, Bates Rarl Deifer, Bojtaffiftent 6 April: Smil Rarl, Bater Emil Rittberger, Fr. Vollmer, obere Blumenstraße einer baselhit alle Sorten Eier in nur besten leits irischen Qualitäten sowie leit alsbald zu vergeben. Gest. Off. lat- und Zubehörteile bill igst. Bertreter: 824

Kaiserstr. 93 II. obere Blumenstraße einer baselhit bestens eingeführten geluhrt. Emainierung und Germensteile, das Jufiandsesen der Rarl Kurz. Beleuchtungsdiener. Mäder, jest beste Gelegenheit. Erbeiten sies irischen Qualitäten sowie leit alsbald zu vergeben. Gest. Off. lat- und Zubehörteile bill igst. Bertreter: 824

Russenstr. 93 II. den die Sorten Eier in nur besten der Mäder, jest beste Gelegenheit. Erbeiten best irischen Qualitäten sowie leit alsbald zu vergeben. Gest. Off. Bertreter: 824

Russenstr. 93 II. den die Sorten Eier in nur besten der Mäder, jest beste Gelegenheit. Erbeiten gestellt das und Zubehörteile bill igst. Bertreter: 824

Russenstr. 93 II. den die Sorten Eier in nur besten der Mäder, jest beste Gelegenheit. Erbeiten stellt alsbald zu vergeben. Gest. Off. Bertreter: 824

Russenstr. 93 II. den die Sorten Eier in nur besten der Mäder, jest beste Gelegenheit. Erbeiten stellt alsbald zu vergeben. Gest. Off. Bertreter: 824

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK